



Pressemitteilung

Nr. 042 / 2026 – 21. September 2026

Auch im Jahr 2025 gibt es mehr im Geldbeutel

Die Bundesagentur für Arbeit hat kürzlich die Zahlen für das Medianentgelt (mittleres monatliches **Bruttoentgelt**) aller sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten im Jahr 2025 (Stand 31. Dezember) veröffentlicht. Daraus geht hervor, dass die Stadt Augsburg bei 4.536 Euro, der Landkreis Augsburg bei 3.787 Euro und der Landkreis Aichach-Friedberg bei 3.814 Euro liegt. Gegenüber dem Jahr 2024 sind die Löhne und Gehälter in der Region gestiegen. Das Plus fällt nicht ganz so deutlich aus wie im Vorjahr, worin sich die schwierige wirtschaftliche Lage der Unternehmen zeigt. Ein Hinweis zum Medianentgelt: Die Statistik der BA weist Medianentgelt und keine „Durchschnittsgehälter“ im engeren Sinne aus. Dies bedeutet, dass der Median die Entgelte in zwei Hälften teilt: Eine Hälfte der Beschäftigten erzielt ein Entgelt unter dem Medianwert, das Entgelt der anderen Hälfte liegt über dem Median. Es werden nur Vollzeitbeschäftigte berücksichtigt.

Schauen wir uns nun die einzelnen Kommunen genauer an:

Stadt Augsburg

Das Medianentgelt aller sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten lag im Jahr 2025 in der Stadt Augsburg bei monatlich 4.536 Euro. Gegenüber dem Jahr 2024 sind die Löhne und Gehälter somit um 202 Euro oder 4,7 Prozent gestiegen.

Entgelte nach Geschlecht

Während das Medianentgelt der Männer bei 4.924 Euro lag, erzielten Frauen 4.069 Euro. Die Differenz betrug 855 Euro und sank im Vergleich zum Jahr 2024 somit um 43 Euro. Im Jahr 2021 haben sich die Löhne und Gehälter um 760 Euro unterschieden. Ausschlaggebend für die deutliche Differenz ist, dass Frauen überproportional in schlechter bezahlten „typischen Frauenberufen“ arbeiten, wie beispielsweise dem Friseurhandwerk oder im Service und zudem in Teilzeit. Die vorliegende Auswertung betrachtet ausschließlich Vollzeitbeschäftigte.

Qualifikation

Wie viel Beschäftigte verdienen, hing stark von der jeweiligen Qualifikation ab. Während Menschen ohne Berufsabschluss 3.079 Euro erzielten, lag der Verdienst bei Arbeitnehmern mit anerkanntem Berufsabschluss bei 4.352 Euro. Akademiker erzielten im Median 6.091 Euro. Den stärksten Gehaltsanstieg zum Vorjahr gab es bei den Arbeitnehmern mit Berufsabschluss mit 212 Euro, den geringsten mit 162 Euro für Menschen ohne Berufsabschluss.

Lebensalter

Mit zunehmendem Lebensalter – was in der Regel auch mit größerer Berufserfahrung einhergeht – steigt bei den Beschäftigten das Entgelt im Median. Arbeitnehmer unter 25 Jahren erzielten 3.465 Euro, 25- bis unter 55-Jährige 4.635 Euro. Die Arbeitnehmer 55-Jahre und älter erwirtschafteten 4.819 Euro.

Wirtschaftszweige

Je nach dem, in welchem Wirtschaftszweig die Menschen beschäftigt waren, schwankte das Mediangehalt erheblich: die Spannbreite ging von 5.999 Euro in der Metall- und Elektroindustrie bis zu 2.718 Euro im Gastgewerbe. In der Arbeitnehmerüberlassung wurde mit 3.043 Euro mehr gezahlt. 3.788 Euro gab es im Handel und 4.248 Euro im Gesundheitswesen.

Landkreis Augsburg

Das Medianentgelt aller sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten lag im Jahr 2025 im Landkreis Augsburg bei monatlich 3.787 Euro. Gegenüber dem Jahr 2024 sind die Löhne und Gehälter somit um 156 Euro oder 4,3 Prozent gestiegen.

Entgelte nach Geschlecht

Während das Medianentgelt der Männer bei 3.899 Euro lag, erzielten Frauen 3.482 Euro. Die Differenz betrug 417 Euro und stieg im Vergleich zum Jahr 2024 um 40 Euro. Im Jahr 2021 haben sich die Löhne und Gehälter noch um 412 Euro unterschieden.

Qualifikation

Wie viel Beschäftigte verdienten, hing stark von der jeweiligen Qualifikation ab. Während Menschen ohne Berufsabschluss 3.198 Euro erzielten, lag der Verdienst bei Arbeitnehmern mit anerkanntem Berufsabschluss bei 3.904 Euro. Akademiker erzielten im Median 5.323 Euro. Den stärksten Gehaltsanstieg zum Vorjahr gab es bei den Menschen mit Berufsabschluss mit 180 Euro, den geringsten mit 135 Euro für Akademiker.

Lebensalter

Mit zunehmendem Lebensalter – was in der Regel auch mit größerer Berufserfahrung einhergeht – steigt bei den Beschäftigten das Entgelt im Median. Arbeitnehmer unter 25 Jahren erzielten 3.192 Euro, 25- bis unter 55-Jährige 3.851 Euro. Die Arbeitnehmer 55-Jahre und älter erwirtschafteten 3.908 Euro.

Wirtschaftszweige

Je nach dem, in welchem Wirtschaftszweig die Menschen beschäftigt waren, schwankte das Mediangehalt erheblich: die Spannbreite ging von 5.101 Euro bei den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen bis zu 2.594 Euro im Gastgewerbe. In der Arbeitnehmerüberlassung wird mit 2.892 Euro mehr gezahlt. 3.506 Euro gab es im Handel und 3.553 Euro im Gesundheitswesen. In der Metall- und Elektroindustrie gab es 4.411 Euro.

Landkreis Aichach-Friedberg

Das Medianentgelt aller sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten lag im Jahr 2025 im Landkreis Aichach-Friedberg bei monatlich 3.814 Euro. Gegenüber dem Jahr 2024 sind die Löhne und Gehälter somit um 172 Euro oder 4,7 Prozent gestiegen.

Entgelte nach Geschlecht

Während das Medianentgelt der Männer bei 3.957 Euro lag, erzielten Frauen 3.486 Euro. Die Differenz betrug 471 Euro und sank im Vergleich zum Jahr 2024 um 26 Euro. Im Jahr 2021 haben sich die Löhne und Gehälter noch um 502 Euro unterschieden.

Qualifikation

Wie viel Beschäftigte verdienten, hing stark von der jeweiligen Qualifikation ab. Während Menschen ohne Berufsabschluss 3.225 Euro erzielten, lag der Verdienst bei Arbeitnehmern mit anerkanntem Berufsabschluss bei 3.854 Euro. Akademiker erzielten im Median 5.253 Euro. Den stärksten Gehaltsanstieg zum Vorjahr gab es bei den Arbeitnehmern mit anerkanntem Berufsabschluss mit 171 Euro, den geringsten mit 105 Euro für Menschen ohne Berufsabschluss.

Lebensalter

Mit zunehmendem Lebensalter – was in der Regel auch mit größerer Berufserfahrung einhergeht – steigt bei den Beschäftigten das Entgelt im Median. Arbeitnehmer unter 25 Jahren erhielten 3.245 Euro, 25- bis unter 55-Jährige 3.892 Euro. Die Arbeitnehmer 55-Jahre und älter erwirtschafteten 3.898 Euro.

Wirtschaftszweige

Je nach dem, in welchem Wirtschaftszweig die Menschen beschäftigt waren, schwankte das Mediangehalt erheblich: die Spannweite ging von 4.391 Euro in der öffentlichen Verwaltung bis zu 2.571 Euro im Gastgewerbe. 3.629 Euro gab es im Handel und 3.732 Euro im Gesundheitswesen. In der Euro Metall- und Elektroindustrie gab es 4.327 Euro.

Fazit:

- Die Medianentgelte sind überall gestiegen, doch nicht mehr so stark wie im Vorjahr.
- Die Entgeltdifferenz zwischen Männern und Frauen ist weiterhin erheblich. In der Stadt Augsburg klafft die Schere weit auseinander, auch wenn sie jetzt etwas sank, so wie im Landkreis Aichach-Friedberg, während sie im Landkreis Augsburg weiter ansteigt.
- Das Stadt-Land-Gefälle beträgt um die 700 Euro.
- Die Differenz zwischen Arbeitnehmern mit und ohne Berufsabschluss beträgt je nach Region bis zu 1.273 Euro.
- Die geringste Differenz über die Regionen hinweg findet sich im Baugewerbe. Im Landkreis Augsburg gibt es 3.729 Euro, in der Stadt Augsburg 3.784 Euro und im Landkreis Aichach-Friedberg 3.830 Euro.
- Die größte Differenz über die Regionen hinweg findet sich in der Metall- und Elektroindustrie. Im Landkreis Aichach-Friedberg gibt es 4.327 Euro, im Landkreis Augsburg 4.411 Euro und in der Stadt Augsburg 5.999 Euro.
- Ausländer verdienen weniger: Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit erzielen oft niedrigere Gehälter als Deutsche. Den größten Unterschied gibt es in der Stadt Augsburg. Deutsche weisen hier ein Medianentgelt von 4.822 Euro auf, Ausländer von 3.420 Euro: eine Differenz von 1.402 Euro. Der geringste Unterschied ist im Landkreis Aichach-Friedberg mit einer Differenz von 656 Euro festzustellen. Deutsche erhielten hier ein mittleres Entgelt von 3.991 Euro, Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit von 3.335 Euro. Im Landkreis Augsburg beträgt der Unterschied 858 Euro: Deutsche erzielen 4.114 Euro und Ausländer 3.256 Euro. Ein Grund für die deutlichen Unterschiede der Entgeltmediane liegt in den häufig in Deutschland nicht anerkannten Berufsabschlüssen von ausländischen Personen. Dementsprechend arbeiten diese öfter als Ungelernte oder auf Helferniveau – mit dementsprechend niedrigerem Verdienst.

Elsa Koller-Knedlik: Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Augsburg, bemerkt dazu: „Die vorgelegten Zahlen zeigen, dass eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht nur bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt, sondern auch eine bessere Entlohnung während des gesamten Erwerbslebens bietet. Qualifizierung wirkt sich geschlechterübergreifend positiv aus. Auch während einer Beschäftigung kann ein Berufsabschluss noch nachgeholt werden. Die Agentur für Arbeit berät zu Qualifizierungsmöglichkeiten und bietet hier finanzielle Unterstützung an. Das ist eine Win-Win-Situation, einmal für den Betrieb um seinen Fachkräftebedarf zu decken, und zum zweiten für die Beschäftigten, eine besser bezahlte Stelle zu erhalten. Zu Qualifizierung während einer Beschäftigung berät unser Arbeitgeber-Service (Telefon 0800 4 5555 20). Weiterhin müssen wir Frauen ermutigen, in besser bezahlte Berufe zu wechseln bzw. in Vollzeit arbeiten zu gehen.“

Entgeltatlas mit Ergebnissen nach Berufen

Gleichzeitig wurde auch der Entgeltatlas der BA aktualisiert. Dort können die Entgelte für alle Berufe abgerufen werden. Link: <https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/>

Methodische Hinweise:

Die Statistik der BA weist Medianentgelt und keine „Durchschnittsgehälter“ im engeren Sinne aus. Zudem werden nur Vollzeitbeschäftigte berücksichtigt. Die Daten basieren auf der Meldung der Arbeitgeber zur Sozialversicherung. Da Löhne und Gehälter nur bis zur Beitragsbemessungsgrenze für die Rentenversicherung gemeldet werden, die im vergangenen Jahr bei 8.050 Euro lag, ist nicht für alle Beschäftigten bekannt, wie hoch das tatsächlich erzielte Entgelt war. Die Statistik der BA weist deswegen das Medianentgelt aus, das heißt, die eine Hälfte der Beschäftigten erzielt ein Entgelt, das unter diesem Medianentgelt liegt, die andere Hälfte liegt darüber. Die BA erhebt die Entgelte immer zum Stichtag 31. Dezember für alle Vollzeitbeschäftigten.